

Empfohlene Werkzeuge

- Verschiedene **Pinzetten**
- **Kleine Flachzange** u.a. zum Biegen von Blechen
- **Kleine Rundzange** u.a. zum Biegen von Ösen
- **Cuttermesser**
- **Seitenschneider**
- **Mittlere Haushaltsschere** (damit läßt sich auch noch 0,3 mm-Messingblech schneiden)
- **Schlüsselfeilen** (davon eine Rundfeile mit feinem Hieb und spitz auslaufend zum Aufreiben von Löchern)
- **Werkzeughalter** (GHW 451471 und 451473) zum Halten von Gewinde- und Spiralbohrern
- **Einschnitt-Gewindebohrer** (M1,2 / M1,4 / m1,6 / M2) zum Gewindeschneiden in Ms-Blech
- **Spiral-Bohrer** (Ø 0,3 bis Ø1,5) zum Nachbohren von geätzten Bohrungen, vor allem nach der Farbgebung
- Verschiedene **Schraubendreher** zum Eindrehen von Schlitz- und Kreuzschlitzschrauben
- **Maulschlüssel** (SW 2,5 / 3,0 / 3,2 / 3,5 / 4,0) zum Halten von Muttern
- **Inbusschlüssel** (SW 0,7) zum Eindrehen von Gewindestifte und Inbusschrauben
- **Federarm-Pinzette** (Conrad 807842) zum Halten kleinster Schrauben z.Bsp. M1,2x2
- **Lupe** (Lupenbrille, Kopflupe)
- **Multifunktionsmaschine mit Schleif- undTrennschleifwerkzeugen** (Proxon, Drehmel)
- **¾“-Rohr** (¾-Zoll) Biegeschablone für gewölbte Dächer (z.Bsp. 120-121 / 120-122 / 120-123)
- **Stahllineal**
- **Kleiner Tisch-Schraubstock**
- **Kleiner Schrauben- und Muttervorrat** (M1,2 / M1,4 / M1,6), wenn mal eine Schraube runterfällt und einfach weg ist.

Tipps zur Beschriftung (Naßschiebebilder)

- Beschriftung aus Bogen ausschneiden (Beschriftung ist konturenscharf gedruckt)
- Bild mit Pinzette verkehrt herum (Bild zeigt nach unten) in Wasser eintauchen
- Wenn die Rückseite durchfeuchtet ist, kann Bild abgezogen werden. **Achtung! Nicht zu lange Wässern, sonst vermindert sich die Klebekraft und Bild haftet nicht auf dem Modell.**
- Anhaftende Wassertropfen auf einem Tuch abstreifen.
- Jetzt Bild seitenrichtig an der richtigen Stelle festhalten und Unterlage seitlich herausziehen.
- Bild jetzt mit einem feinen Pinsel richtig platzieren, evtl unter Zugabe von etwas Wasser.
- Anschließend Wasser mit einem trockenen Pinsel abtupfen.
- Alles trocknen lassen, evtl. mit klarlack überlackieren.